Protokoll der 8.Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 20.6.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
2. Genehmigung des Protokolls vom 23. Mai 2016
3. Feststellung
   - -ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
   - -ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

   Ergänzung der Tagesordnung: GO-Anträge des und Sportausschusses aus der letzten Sitzung

   Ergänzung der Tagesordnung: Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss und aus dem Jugendhilfeausschuss
4. Treffen der JuPa-Ausschüsse
5. Bericht aus den Ausschüssen des Jugendparlaments
6. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse

Der Vorstand begrüßt die Mitglieder, besonders Maik Pohlmeyer wird als Nachrücker willkommen geheißen. Mara wird verabschiedet, da sie zurückgetreten ist.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 23. Mai 2016

Das Protokoll vom 23.05.2016 wird genehmigt.

TOP 3: Feststellung

Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß geladen wurde, aber erneut hat Emrah die Mail nicht erhalten. Er erhält die Einladung zukünftig als Brief.

Das Jugendparlament ist mit 19 Mitgliedern beschlussfähig, auch für eine Änderung der Geschäftsordnung, ab 18.20 Uhr sind es 20 Mitgliedern. [Um 18.45 Uhr verlässt 1 Mitglied, um 19 Uhr 2 weitere Mitglieder die Sitzung, das Parlament ist aber weiterhin beschlussfähig; d.P.]

Protokoll der 8.Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 20.6.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Ergänzung der Tagesordnung: GO-Anträge des Sportausschusses aus der letzten Sitzung

Die aus der letzten Sitzung verschobenen Anträge des Sportausschusses werden in die Tagesordnung eingefügt, da das Jugendparlament beschlussfähig ist. Felix erläutert die Anträge kurz.

Der erste Antrag zielt darauf ab, dass Mitglieder des Jugendparlaments auch dann Mitglieder bleiben können, wenn z.B. die Eltern beschließen, in den Landkreis zu ziehen. In der Regel werden sie weiter in Osnabrück zur Schule gehen und daher einen großen Teil ihrer Zeit weiterhin in der Stadt verbringen. Voraussetzung ist aber, dass sie weiter Mitglied bleiben möchten.

> **Beschluss:**
>
> Das Jugendparlament beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Jugendhilfeausschuss, eine Änderung der Geschäftsordnung § 5.2.3, so dass gewählte Mitglieder, die nach ihrer Wahl noch 4 Monate im Stadtgebiet gewohnt haben, dann aber in den Landkreis der Osnabrück ziehen, für die Wahlperiode im Parlament bleiben können, wenn Interesse besteht.
>
> dafür: 18
>
> dagegen: 0
>
> Enthaltungen: 1
>
> Der Beschluss wird einmütig angenommen.

Der Antrag über das aktive und passive Wahlrecht von Landkreis-SchülerInnen wird länger diskutiert. Dadurch soll mehr Interesse an der Wahl und dem Jugendparlament geweckt werden und der KandidatInnen-Pool vergrößert werden. Als Ergebnis der Diskussion wird der ursprüngliche Antrag um den Passus ergänzt, dass SchülerInnen aus dem Landkreis keine Ämter (Vorstand und Geschäftführung), aber Aufgaben im erweiterten Vorstand übernehmen können.

Beschluss:

Das Jugendparlament regt an, dass der Jugendhilfeausschuss für das nächste Jugendparlament überlegen sollte, dass auch SchülerInnen, die im Landkreis wohnen und in der Stadt zur Schule gehen, wählen und ins Jugendparlament gewählt werden können, allerdings ohne Recht auf Ämter (Vorstand und Geschäftsführung), aber mit Recht auf Aufgaben im erweiterten Vorstand.

dafür: 15

dagegen: 1

Enthaltungen: 4

Der Beschluss wird mehrheitlich angenommen.

Ergänzung der Tagesordnung: Bericht aus dem Schul- und Sportausschuss und aus dem Jugendhilfeausschuss

<u>Schul- und Sportausschuss</u>

Felix berichtet über die wichtigsten Themen:

- die Grundschule Hellern wird saniert, der Schimmelbefall behoben
- es wurde über die Verteilung der Flüchtlingskinder auf die Schulen gesprochen, damit Chancengleichheit erreicht werden kann

<u>Jugendhilfeausschuss</u>

Jenu berichtet über die wichtigsten Themen:

- auch im JHA war die Sanierung von Schulen Thema
- außerdem kann Stefan in der nächsten Sitzung [MI, 24.08.2016, 17 Uhr; d.P.] das Konzept des OPStudios vorstellen

TOP 4: Treffen der JuPa-Ausschüsse

Felix stellt das Projekt Pimp your Town vor und bittet die Ausschüsse des JuPas, die Ergebnisse des Planspiels, die Beschlüssen, in ihrer Ausschusssitzung 15 Minuten zu bearbeiten. Danach tagen die Ausschüsse.

TOP 6: Bericht aus den Ausschüssen des Jugendparlaments

Ausschuss Stadtentwicklung und Umwelt

Der Ausschuss findet besonders die Anträge zu mehr und sauberen öffentlichen Toiletten (TOP 4), einen Wahlvorbereitungstag (TOP 19), mehr Natur in der Innenstadt (TOP 23), Verbesserung der Werbung für das Jugendparlament (TOP 28) und freien Internetzugang (TOP 7) gut und wird sich weiter mit ihnen beschäftigen.

Schulausschuss

Der Ausschuss unterstützt die Forderung nach Hygienespendern in Schulen (TOP 34) und stellt nach kurzer Diskussion einen eigenen Antrag. Es wird kurz erläutert, dass so weniger Bakterien im Umlauf sind und Krankheiten vorgebeugt wird und dass solche Spender an der Domschule und der Völkerschule schon vorhanden sind. Der Antrag wird auf weiterführende Schulen begrenzt, da nicht sachgemäße Nutzung zu Vergiftungen bei Grundschülern führen könnte.

Beschluss:

Das Jugendparlament beschließt, im Schul- und Sportausschuss zu beantragen, in allen weiterführenden Schulen die Schultoiletten mit Hygienespendern auszustatten, versehen mit Hinweisen zur richtigen Nutzung.

dafür: 16

dagegen: 0

Enthaltungen: 3

Der Beschluss wird einmütig angenommen.

Sportausschuss

Der Sportausschuss hat sich vor allem mit mehr Rabatten und Vorteilen für Schüler und Studenten (TOP 18) und Trampolinböden (TOP 14) befasst und bringt nach kurzer Diskussion einen Antrag zu Open-Air-Fitnessmöglichkeiten (z. B.

Basketballkörbe) ein, wie an der Lerchenstraße oder dem Willy-Brandt-Platz, um Jugendlichen ab 13 Jahren kostenlose, unverbindliche und abwechslungsreiche Alternativen zu bieten, die zu Aktivitäten im Freien anregen und wo man sich treffen kann. Im Sommer ist es ideal, Zeit draußen zu verbringen. Es gibt für Jugendliche aber kein flächendeckendes Fitnessangebot und Fitness-Studios sind mit Kosten und Abos verbunden.

Beschluss:
Das Jugendparlament beschließt, im Schul- und Sportausschuss die Zurverfügungstellung weiterer kostenloser und unverbindlicher Fitnessmöglichkeiten für Jugendliche zu beantragen, wie es sie z.B. schon am Willy-Brandt-Platz oder an der Lerchenstraße gibt.

dafür: 17

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

<u>Kulturausschuss</u>

Der Kulturausschuss hat sich mit Klimaanlagen in Osnabrücker Schulen (TOP 16), freies WLAN (TOP 6) und OPStudios beschäftigt. Zur Abstimmung bringen sie nach kurzer Diskussion den Antrag über die Klimaanlagen in Schulen, da zu heiße Klassenräume das Lernen erheblich erschweren.

Beschluss:
Der Rat möge beschließen, dass in Osnabrücker Schulen Klimaanlagen in den Klassenräumen installiert werden.

dafür: 13

dagegen: 4

Enthaltungen: 0

Der Beschluss wird mehrheitlich angenommen.

Protokoll der 8.Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück

Am Montag 20.6.2015 um 18:00 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

TOP 6: Verschiedenes

- Elisabeth stellt das Angebot der Ursulaschule für 50 bedruckte Jutebeutel vor: 4farbig 4,99€ pro Tasche, 2farbig 3,66€, 1farbig 3,01€.
  Es wird über ein- oder zweifarbigen Druck diskutiert. Ergänzend wird diskutiert, dass zu dem Logo auch noch ein Spruch auf die Taschen gedruckt werden soll. Es werden verschiedene Vorschläge gemacht und darüber abgestimmt:
  - Mitmachen und gestalten: 4 Stimmen
  - Verantwortung tragen: 8 Stimmen
  - Enthaltungen: 5
- Eine Anmeldeliste für die Vorbereitung des interaktiven Stadtrundganges wird herumgereicht.
- Die Evaluationsbögen zum Landtagsbesuch werden eingesammelt bzw. ausgefüllt.

Ende der Sitzung ist um 20.05 Uhr

Protokoll: Elisabeth Goebel

Anwesenheitsliste: 20.6.2016

Mitglied	Unterschrift
Jenushan Antonydas	
Hava Avincsal	
Larissa Bruns	
Jan Ebeling	
Lilofee Fettich	entschuldigt
Kira Frentrup	
Elisabeth Goebel	
Johannes Hehemann	
Florian Nils Hehmann	
Felix Hemesath	
Lars Hunschede	entschuldigt
Hellen Irungu	
Yussef Khamis	
Emily Lam	
Stefan Leer	
Emrah Men	
Okan Mutlugünes	
Markus Pietschner	
Maik Pohlmeyer	
Rabea Shamsul	

Seite 1 von 2

Anwesenheitsliste: 20.6.2016

Mitglied	Unterschrift
Sonja Tanger	
Eduard Usinovski	
Noah Wallenstein	Noah wallenstein
Nursenem Yasatemur	

Seite 2 von 2